

Anmeldung und Fragen

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.
Anmeldung per eMail an:

 christoph.binkelmanntu-dresden.de

Veranstalter

Technische Universität Dresden
SFB 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“
Teilprojekt P „Philosophische Diskurse“
01062 Dresden

Veranstaltungsort

Technische Universität Dresden
Bibliothek des Sonderforschungsbereichs 804
Zellescher Weg 17, 01069 Dresden
Raum: BZW A-004, EG 1

Kontakt

Christoph Binkelmanntu
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Zellescher Weg 17
01062 Dresden
Raum A 507

Telefon : +49 351 463 - 35184
E-Mail: christoph.binkelmanntu-dresden.de

SFB 804
TRANSCENDENZ
UND GEMEINSINN

TEILPROJEKT P | PHILOSOPHISCHE DISKURSE

From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

IMMANUEL KANT
From a painting

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

DFG

SFB804.DE

Denken fürs Volk
Formen von Gemeinsinn in der deutschen
Popularphilosophie
DRESDEN, 18. - 19. NOVEMBER 2011

100% Recyclingpapier
Klimaneutral gedruckt

find us on
facebook

IMMANUEL KANT
From a painting

Denken fürs Volk

Formen von Gemeinsinn in der deutschen Popularphilosophie

Gemeinsinn verstanden als „individueller Sinn für das Gemeinsame und gemeinsamer Sinn der Individuen“ ist nicht nur ein möglicher Gegenstand philosophischer Diskurse. Er kann auch in die Darstellungsform dieser Diskurse einfließen. Prominentes Beispiel dafür ist die so genannte deutsche Popularphilosophie in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Im Zuge der Aufklärung entwickelt sich zu dieser Zeit eine in sich nicht streng homogene philosophische Bewegung, die ihr Selbstverständnis vor allem aus der Kritik an der „rationalistischen“ Schulphilosophie im Gefolge von Leibniz und Wolff zieht. Anknüpfungspunkte sind neben dem englischen Empirismus und der französischen Philosophie auch die schottische Common-Sense-Philosophie. Die Popularisierung der Philosophie lässt sich als Wende zum Gemeinsinn deuten, worunter vor allem das Verständlichmachen der Philosophie für das gemeine Volk, die Hervorkehrung der praktischen, insbesondere politischen Themen sowie die Fokussierung auf den Menschen und die Anthropologie zu verstehen sind. Im Gegensatz zum englischen und französischen Pendant fand die Popularphilosophie in Deutschland zu ihrer Zeit – und dieser Trend währt bis heute – wenig Resonanz. Dies liegt insbesondere an der darauf folgenden philosophischen Bewegung des Deutschen Idealismus, in der sich trotz offenkundiger Ablehnung dennoch entscheidende Einflüsse der Popularphilosophie durchsetzen. Im Zentrum der Tagung steht die kritische Auseinandersetzung mit Vertretern und Themen der deutschen Popularphilosophie. Dabei soll ein umfassendes Panorama entworfen werden, welche unterschiedlichen Formen von Gemeinsinn diese Philosophie anspricht und hervorbringt.

Freitag | 18.11.2011

- 13.30 **Begrüßung und Einleitung**
[Thomas Rentsch \(TU Dresden\)](#)
 Professor für Praktische Philosophie/Ethik
 Leiter des Teilprojektes P im SFB 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“
[Christoph Binkermann \(TU Dresden\)](#)
 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Teilprojekt P
- 14.00 **Popularphilosophische Ansätze**
 Evidenz und Wahrscheinlichkeit. Zur Bedeutung von Alltagswissen für Moses Mendelssohns Metaphysik
[Nele Schneidereit \(TU Dresden\)](#)
- 15.00 Theoretisches und praktisches Wissen – menschliches Dasein und der Ausweg aus dem Skeptizismus in Friedrich Bouterweks „Idee einer Apodiktik“ (1799)
[Ansgar Lyssy \(FernUniversität Hagen\)](#)
- 16.00 Philosophy as Consensus: Hülsen's Reconciliation of the Critical and Popular Approaches
[Ezequiel Posesorski \(Eberhard Karls Universität Tübingen\)](#)
- 17.00 **Pause**
- 17.30 Philophrone des Gemeinsinns. Aus Obereits Denken in der Dachkammer.
[Christoph Binkermann \(TU Dresden\)](#)
- 18.30 Populäre Irrtümer: die Frage nach dem Sitz der Seele
[Benedetta Bisol \(HU Berlin\)](#)

Samstag | 19.11.2011

- 09.00 **Popularphilosophie und Ästhetik**
 Zur literarischen Reflexion auf ‚Gemeinsinn‘ bei Wieland, Wezel und Moritz
[Gideon Stiening \(LMU München\)](#)
- 10.00 Solgers ironische Dialektik und das Problem des Symbols
[Nico Nuyens \(Escuela Inglesa Madrid\)](#)
- 11.00 **Pause**
- 11.30 **Popularphilosophie und der deutsche Idealismus**
 Die Projektdimension der Popularphilosophie bei Kant und Fichte
[Cristiana Senigaglia \(LMU München/Università degli Studi di Trieste\)](#)
- 12.30 Von „Seichtigkeit“ und „Pedanterie“: Popularität und Öffentlichkeit in der Philosophie zwischen Kant und Fichte
[Christoph Asmuth \(TU Berlin\)](#)
- 13.30 **Mittagspause**
- 15.00 Die Rezeption der „anthropologischen Wende der Philosophie“: Die hegelsche Suche nach einer neuen Konzeption des Menschen
[Fabio Malaguti \(Ruhr-Universität Bochum, Hegel-Archiv\)](#)
- 16.00 **Ausblick: Popularphilosophie heute**
 Strategische Kooperation in Lieferketten: Popularphilosophie und Managementberatung
[Temilo van Zantwijk \(Friedrich-Schiller-Universität Jena\)](#)